



## Zwei neue Vereine beleben die Dörfer - und stiften Gemeinschaft

22.06.2025, 09:00 Uhr



Laura Heineck (links) und Jasmin Rüppel, die Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft Burgbracht, haben Freude an schönen Blickpunkten im Ort. © Elfriede Maresch

*Noch ein Verein? In Oberhessen? Im Fall der »Hütter Hirsche« aus Glashütten und der Dorfgemeinschaft Burgbracht lautet die Antwort eindeutig: Ja.*

Die Gründungsidee zu den »Hütter Hirschen« hatten Jan-Erik Höhl und Timo Lofink vor acht Jahren in der Fußballkabine. »Wir waren lange Spieler, auch Vorstände, aber für uns ging die Fußballzeit dem Ende entgegen«, erinnert sich Lohfink. In Glashütten gibt es Fußball und die Feuerwehr, den Landfrauenverein und den Verein Kinder- und Jugendförderung. Aber junge Familien hatten das Gefühl: »Es fehlt noch was.«

Lofink: »Wir wollten eine Gruppe, die das Dorfleben bereichert, Alt und Jung zusammenführt. Aber wir mussten Neuland betreten, unser eigenes Konzept finden.« Mit alten Weggefährten wurde eine WhatsApp-Gruppe gegründet.

Das erste Projekt nach dem offiziellen Start im Mai 2023 war ein Apfelfest. »Mit Quad und Hänger wurden Äpfel auf den Hof einer Schreinerei gebracht, gewaschen, zermahlen und gepresst. Die Kinder sahen zu und probierten, wie frischer Apfelsaft schmeckt. Nachhaltigkeit spielte auch eine Rolle, die Äpfel waren nicht alle makellos wie im Supermarkt, aber sie schmeckten besser. Und gegen Ende gab es Livemusik - es war eine gelungene Veranstaltung«, schildert Lohfink.

Anfangs habe es Kritik gegeben: Warum denn noch eine Vereinsgründung? Aber schon der Weihnachtsmarkt 2023, den alle Vereine gemeinsam ausrichteten, habe überzeugt. Zudem vernetzten sich die »Hütter Hirsche« mit der »Streithain-Crew« aus der Nachbarschaft.

## Feste sind ein Anziehungspunkt

Inzwischen sind die Feste der »Hütter Hirsche« zu einem Anziehungspunkt geworden. Lohfink: »Zur Maiwanderung in diesem Jahr kamen 300 Leute.« Er verschweigt nicht, dass viel Arbeit damit verbunden ist. »Drei Tage davor Urlaub und einen Tag danach zum Aufräumen«, schildert er.

Wie viel man für die Bewirtung der Gäste brauche, könne man noch nicht immer genau abschätzen. »Es gibt keinen »Hütter Hirsch«, dessen Tiefkühltruhe nicht mit übriggebliebenen, eingeschweißten Würstchen gefüllt ist. Da haben wir noch Verbesserungsbedarf«, befindet Lohfink.

Dafür gelingt die Arbeitsteilung. Das liegt daran, dass bei den »Hütter Hirschen« auch die Frauen der acht Vorstände mitmachen, die Kinder selbstverständlich dabei sind und ihre Freunde mitbringen. Auch ältere Menschen helfen.

---

An dieser Stelle wird online ein interaktiver oder fremder Inhalt eingeblendet. Geben Sie die URL im Browser ein oder scannen Sie den QR-Code auf der ersten Seite.

---

Und noch etwas spielt eine Rolle: »Das Wetter ist ein »Hütter Hirsch«. Bis jetzt hatten wir weder Platzregen noch Gewitter«, freut sich Timo Lohfink. Das soll auch beim Westernfest so sein, das am Samstag, 30. August, am Bürgerhaus steigt.

»Vom Dorf fürs Dorf« ist das Motto der Dorfgemeinschaft Burgbracht, die sich vor allem der Aufgabe stellt, das Ortsbild zu pflegen und zu verschönern. Auch Fantasien spielten bei der Gründung eine Rolle. »Schon lange vor der Corona-Pandemie hatten wir den Wunsch nach einem Weihnachtsmarkt in Burgbracht«, sagen die Vorsitzenden Jasmin Rüppel und Laura Heineck.

Während nach der Gründung im Mai 2023 einige Verschönerungsarbeiten in Angriff genommen wurden, wurden gleichzeitig Ideen für den Adventszauber gesammelt. »Es war schließlich ein stimmungsvolles Fest mit 300 Leuten, auch aus den Nachbarorten, die viel Freude am vorweihnachtlichen Beisammensein hatten«, erinnern sich Rüppel und Heineck. Zeitweilig entstand ein betreuter Seniorenlauftreff. Eine echte Mehrgenerationenveranstaltung war ein historischer Dorfrundgang, geführt von Patrick Heineck und gestützt auf die Erinnerungen des über 80-jährigen Ortsbürgers Otto Weber.

## Junger Vorstand und eine Premiere

Der neunköpfige Vorstand ist jung: die Mitglieder sind zwischen 25 und 39 Jahren alt. 70 der 280 Einwohner haben sich dem Verein angeschlossen. Bei Aktionen helfen auch Bürger mit, die keine Mitglieder sind. Grünflächen werden gepflegt, und auf beliebten Spazierwegen oder an Aussichtspunkten wurden Bänke aufgestellt. Das erleichtert älteren oder gehbehinderten Menschen einen Spaziergang.

---

An dieser Stelle wird online ein interaktiver oder fremderInhalt eingeblendet. Geben Sie die URL im Browser ein oder scannen Sie den QR-Code auf der ersten Seite.

---

Ein junger Verein kann nicht alles allein stemmen. Deshalb suchten die Verantwortlichen von Beginn an den Schulterschluss mit Feuerwehr und Fußballverein. Einen kurzen Draht gibt es zum Ortsbeirat: Laura Heineck gehört dem Gremium an.

Die Dorfgemeinschaft kann das Feuerwehrhaus für Treffen und als Lager nutzen. Allerdings werden die Wehren künftig das zentrale Feuerwehrhaus in Helfersdorf nutzen. Die Dorfgemeinschaft hofft, dass das Gebäude in Burgbracht als Vereinshaus erhalten bleibt. Der Entwurf eines Nutzungsvertrags liegt bereits vor.

Als nächstes steht eine Premiere an: Am 13. Juli findet der erste Flohmarkt in Burgbracht statt - organisiert von der Dorfgemeinschaft.

Erlöse von Veranstaltungen fließen ins Dorf zurück: Die »Hütter Hirsche« schaffen beispielsweise Spielgeräte an. © pv